

Die Christian Erdmann Kindten-Orgel (1796) der evangelischen Kirche St. Michael zu Sagard (Rügen)

Die Kirche stammt aus dem 15. Jahrhundert.

Die Orgel wurde 1795 durch den Stralsunder Orgelbauer Christian Erdmann Kindten errichtet. Sie stellt das „Schwesterinstrument“ zu der sich in Gingst befindlichen Kindten-Orgel dar, unterscheidet sich aber sowohl in der Disposition sowie in der Prospektgestaltung. Die Orgel wurde 1998 von der Orgelbaufirma Kristian Wegscheider (Dresden) gereinigt, imprägniert und teilrestauriert.

Mehrfach wurde die Orgel im 19. Jahrhundert in ihrer Disposition stark entstellt. Architektonisch besonders, auch im Unterschied zum Gingster „Schwesterinstrument, ist, dass die Orgel als großes, seitenspieliges Brüstungswerk mit im Untergehäuse eingebauter Uhr gebaut ist.

Im Sommer 2003 begann die Restaurierung der Orgel. Die Kosten wurden mit 224.500 Euro veranschlagt. Mit Hilfe von großzügigen Spendern konnte dieses Projekt verwirklicht werden. Zunächst wurde die nachträglich vor der Orgel angebrachte Empore entfernt, die den Klang besonders beeinträchtigte. Im August 2003 erhielt die Orgel ihren originalen Anstrich wieder zurück. Im Jahr 2004 erfolgte die Restaurierung durch die Orgelwerkstatt Kristian Wegscheider aus Dresden, wobei die ursprüngliche Disposition und Intonation wieder hergestellt wurde.

Martin Schulze schreibt in seinem Aufsatz „Pommerscher Barock“ (In: Orgel International, Heft 2000/3):

“Eine Besonderheit ist das Register Clarionett. Diese durchschlagende Zungenstimme dürfte zu den ersten Registern dieser Bauart überhaupt gehören. Die frühesten Beispiele für solche Stimmen im europäischen Raum finden wir in Stockholm und St. Petersburg. Die skandinavischen Orgelbauer G.C. Rackwitz und F. Kirschnick beeinflussten die Entwicklung durchschlagender Zungenstimmen maßgeblich. Somit liegt die Vermutung nahe, dass Christian Kindten Schüler dieser Orgelbauer war. Die endgültige Klärung dieser Frage bleibt eine interessante organologische Aufgabe.”

Disposition

Manual I (Hauptwerk)

1. Quintatön 16´
2. Principal 8´
3. Gedackt 8´
4. Salicional 8´
5. Oktave 4´
6. Quinte 3´
7. Oktave 2´
8. Mixtur 4fach
9. Clarionett 8´ (ab g°)

Manual II (Oberwerk)

10. Gedackt 8´
11. Principal 4´
12. Gemshorn 4´
13. Gedackflöte 4´
14. Oktave 2´
15. Waldflöte 2´
16. Cornett 3fach (ab g°)
17. Trompete 8´

Pedal

18. Subbaß 18´
19. Principal 8´
20. Gedackt 8´
21. Oktave 4´
22. Posaune 16´
23. Trompete 8´

Manuelschiebekoppel, 3 Sperrventile, Evacuant, Tremulant, Zimbelstern, Calcantenglocke
Mechanische Schleifladen

Christian Erdmann Kindten

Siehe dazu Angaben unter Christian Erdmann Kindten-Orgel zu Gingst (Rügen)

Fotos

Orgel vor der Restaurierung: G. Oeser

Orgel in der Restaurierungsphase sowie nach Abschluß der Restaurierung: Sebastian Wamsiedler

Weitere Fotos unter www.kirche-sagard.de

Verfasserangaben

Sebastian Wamsiedler
Kantor-Pape-Weg 13
38228 Salzgitter

Die Ausarbeitung ist urheberrechtlich geschützt. Verwendung in wissenschaftlichen und sonstigen Publikationen sowie Gutachten nur mit Quellenangabe. Nachdruck nur in Absprache m. d. Verfasser.

Vor der Restaurierung



Die Ausarbeitung ist urheberrechtlich geschützt. Verwendung in wissenschaftlichen und sonstigen Publikationen sowie Gutachten nur mit Quellenangabe. Nachdruck nur in Absprache m. d. Verfasser.



Rückgestaltung des Orgelprospektes im August 2003

